

Hallische Zeitung

vorm. im G. Schwetschke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Nummer 200.

Halle, Sonnabend, 28. August 1886.

178. Jahrgang.

Monuments-Preis pro Quartal 3 Mark. Die Hallische Zeitung erscheint wöchentlich in erster Ausgabe...

Interessenzuführen für die fünfgepaltene Seite oder deren Raum für Halle u. Reg.-Bez. Verlegung nur 1/2 Pf., sonst 1/3 Pf.

Abonnements

Vom 1. September 1886 an die „Hallische Zeitung“ (amtliches Organ des Königl. Landratsamtes des Saal-Kreises) nebst „Landwirtschaftlichen Mittheilungen“ nebst „Illustrirtem Sonntagsblatt“ nehmen...

Wir bitten um möglichst schnelle Bezahlung des Abonnements, da erfahrungsmäßig bei verspäteter Bezahlung die ersten Nummern des Monats nicht vollständig geliefert werden können.

Inserate die 5 gepaltene Pettzeile 15 Pf. für Anzeigen aus dem Regierungsbezirk Merseburg, sonst 18 Pf., werden gleichzeitig kostenfrei in das Hallische Inseratenblatt aufgenommen...

Expedition der Hallischen Zeitung.

Halle, den 27. August.

Bulgarien.

Gegen 9 Uhr gestern Abend erhielten wir noch ein Privat-Telegramm aus Berlin, welches wir noch in der Nacht so weit wie möglich verbreiteten und welches als 7. Extrablatt der 1. Ausgabe dieser Zeitung beiliegt.

Sofia, 25. August, Abend. (Telegramm der „Agence Havas“.) Karameloff hat eine neue Regierung mit Stamuloff und Wilkoff als Ministern angeleitet. Die neuen Minister sind Stoiiloff (Aeußeres), Radostawoff (Innere), Gerschoff (Finanzen), Droschoff (Justiz), Banoff (Krieg), Jovanoff (Unterricht).

Sofia, 26. August. Der Minister des Auswärtigen, Stoiiloff, hat an die Vertreter der Mächte ein Rundschreiben gerichtet, in welchem er die Bildung der neuen provisorischen Regierung mittheilt...

Petersburg, 26. August. Gutem Vernehmen nach ist nach dem Eintreffen der Nachricht von der bevorstehenden Ankunft des Fürsten von Bulgarien auf russischem Boden vom Kaiser selbst der Befehl erteilt worden...

Frankfurt a. M., 26. August, Nachmittag. Das „Frankfurter Journal“ meldet aus Augenheim, dem derzeitigen Aufenthaltsort des Fürsten Alexander von Hessen, von heute Mittag, Fürst Alexander habe sich jetzt nur dorthin gemeldet, daß er nach Breslau reise...

Londoner Morgenblätter betonen, daß eine militärische Besetzung Bulgariens, da sowohl dort wie in Osttrulien vollkommene Ruhe herrsche, nicht eobten sei. Die „Times“ bemerkt, unter solchen Umständen würde eine solche Intervention ohne Vorwand beispiellos sein.

In englischen Unterhaufe erklärte Unterstaatssekretär Ferguson in Beantwortung mehrerer Anfragen, erst gestern Abend und im Laufe des heutigen Tages seien weitere Depeschen aus Sofia eingegangen. Durch dieselben wurde beitätigt, daß Karameloff die Teilnahme an der ins Werk gesetzten revolutionären Bewegung verweigert habe...

Wien, 26. August. Das „Fremdenblatt“ weist in einem Communiqué ganz entschieden die Fiktion einzelner Blätter zurück, daß die Kabinette, welche, wie das „Fremdenblatt“ hervorhebt, vor Allem in der äußeren Politik monarchische und conservative Prinzipien vertreten...

Es bleibt trotz alledem bestehen, daß die ersten offiziellen Mittheilungen über die bulgarischen Vorgänge in der „Rödn. Zig.“, der „Nof“, und dem Wiener „Fremdenblatt“ die Sache sehr früh behandelt. Wenn nunmehr wahr ist, was daselbst Fremdenblatt oben schreibt, so muß angenommen werden...

Rantow's „Organ“, „Sujetina“ veröffentlicht in Nr. 195 vom 9./21. August an der Spitze des Blattes Folgendes:

Der Fürst Battenberg hat aufgeführt, Fürst von Bulgarien zu sein. Heute früh Morgens erschienen sich das Volk und die Armeo um das Schloß in Sobria und Heitlen durch eine an den nunmehr gemessenen Fürsten entlehnte Deputation die Aufforderung, derselbe sollte dem Throne entgehen.

Auf der dritten Seite desselben Blattes, welches zufälligerweise in Pirrot noch vor der Grenzspalte anlangte, steht das Folgende:

Die Fremdenkorrespondenz, daß der Fürst Battenberg vom bulgarischen Thron abgesetzt wurde, durchloß beide Morgen mit Hippeschalle die Stadt. Das Volk irrimte lautenweise dem Alexanderplatz, wo man sich gegenseitig zum freudigen Ereigniß bejubelte. Der Begeisterung wollte ein Ende nehmen. Ein Meeting wurde abgehalten, welches Rantow zum Präsidenten, Saknarow und Suleimow zum Kommissar wählte.

Der „R. Nof“ erhält nach der „Frankf. Zig.“ die erste authentische Darstellung eines Augenzeugen, der fähig dort vorfist, über die Absetzung des Fürsten Alexander. Im Komplotz waren nur Clement, Rantow und Gruew, dessen Bataillon, durch zwei Kadettencompagnien verstärkt...

Die Berliner Politischen Nachrichten schreiben offiziell: Die neuesten Meldungen über den Stand der bulgarischen Krise lassen erkennen, daß Fürst Alexander auf österreichischem Boden angelangt ist, moomit die Befürchtungen wegen eines möglichen Gewaltstreiches wider die Person des Battenberg'sche Ereigniß finden. An dem allgemeinen Charakter der politischen Lage wird indessen durch das Wiedererzählen des Fürsten kaum eine Veränderung geschaffen.

Seine nächsten Schritte verschiedene Wege. Er könnte dem aus Bulgarien kommenden Impuls Folge geben und der, während nach Sofia antreten, aber nur, am sobald wo, eine höchst schwierige Wahl gestellt zu werden.

Was Europa anlangt, so empfindet es das Wiedererzählen des Fürsten wohl nicht gerade als Erfrischung, aber auch nicht als Vereinfachung des durch den Staatsstreich der Bantowiten geschaffenen Problems. Das Depeschenmaterial der letzten 24 Stunden legt den Mächten die strengste Zurückhaltung nahe...

Die Nachrichten aus Darmstadt widersprechen sich in den verschiedensten Zeitungen aus Puncte. Der „Frankf. Zig.“ wird mitgetheilt, daß es noch keineswegs ausgemacht ist, daß Fürst Alexander nach Darmstadt kommt...

In Frankfurt a. M. war nach der „Fr. Zig.“ gefahren das Gerücht verbreitet, Alexander läme dort mit der Bebraer Bahn durch.

Aus Bukarest: Die Mannschaft von der Nacht des Fürsten von Bulgarien verweigerte es, die Rückfahrt anzutreten, weil sie Befragung fürdret.

Aus Belgrad: Nach kurzem Kampf nahmen die Truppen aus Philippopol Sofia ein, zerstörten die Rebellen und befreiten Karameloff.

Aus Sofia: Bei der Ueberrumpfung der Schloßwache durch die Kadetten wurden vier leicht, einer schwer verwundet. Auf der Straße wurde ein Mphoteter in den Fuß geschossen. Als die Kadetten den Fürsten zwingen wollten, seine Abdankung zu unterschreiben, erklärte Alexander, nur vor den Offizieren unterzugehen zu wollen.

Aus Wien. Graf Sany-Wittgenstein erhielt aus Angenheim folgendes Telegramm vom Vater des bulgarischen Fürsten: Danke sehr für die gütige Teilnahme. Mein armer Sohn ist endlich in Wien freigelassen, und hierher abgereist, während das bulgarische Volk ihn lebhaft zurückruft.

Der Kaiser von Serbien soll gelagt haben, die Vertheidigung Europas sei beispiellos. Er würde, wenn er den Aufstand Alexander's kenne, alles zu seiner Unterstützung aufbieten.

Das „Neue Wiener Tageblatt“ bringt folgende Depesche aus Bukarest: Der Hochkommandirende der russischen Flotte des Schwarzen Meeres hat Ordre bekommen, sämtliche Kriegsdampfer in Fahrbereitschaft zu setzen. Desgleichen hat die Division der Geschloß der Dampfschiffahrt und des Handels an dem Schwarzen Meere den Auftrag erhalten, einen gewissen Leutnant der Schiffe für den Transporten ansperrt bereit zu halten.

Prinz Alexander von Oldenburg ist aus Petersburg in Doffa enttroffen, wie es heißt, zum Gebrauche der Seebader. Doch wird er als Kandidat für den bulgarischen Thron bezeichnet und sein Eintreffen in Doffa mit den bulgarischen Ereignissen in Zusammenhang gebracht. Die nach Bulgarien vertretenden Gagarin'schen Schiffe haben zahlreiche beurlaubte russische Offiziere mitgenommen, welche angeblich einer Berufung Rantow's folgen.





**Kolonias.**

Der Reichsanzeiger veröffentlicht hat die Vereinbarung... Kolonias... die Vereinigung ihrer westafrikanischen Schutzgebiete...

**Halle, d. 27. August.**

(Der Abdruck unserer Vorkamtsberichte ist nur mit... Halle, d. 27. August. Die geordnete Abwicklung des Postämter...

**Berlin, 27. August. (Privattelegramm der...)**

Berlin, 27. August. (Privattelegramm der... Berlin, 27. August. Der Reichsbruderei liefert solche mit einer Dose...

**Aus aller Welt.**

Aus aller Welt. Des Kronprinzen Gesundheitszustand. Ueber eine... Des Kronprinzen Gesundheitszustand. Ueber eine... des Kronprinzen Gesundheitszustand...

Millionenvermögen, die ein armer, bei der hiesigen Theatercasse... Millionenvermögen, die ein armer, bei der hiesigen Theatercasse...

Die Regierung von Transvaal hat die... Die Regierung von Transvaal hat die... die Regierung von Transvaal...

**Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.**

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung. Die... Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung. Die... die Provinz Sachsen...

**Wochenspiegel.**

Wochenspiegel. (Für 100 kg... Wochenspiegel. (Für 100 kg... die Wochenspiegel...

gefesselt verhaftet. Fast gleichzeitig schlug der Blitz in... gefesselt verhaftet. Fast gleichzeitig schlug der Blitz in...

Remsdorf, 25. August. (Bei dem Brande)... Remsdorf, 25. August. (Bei dem Brande)... der Remsdorf...

**Industrie und Handel.**

Industrie und Handel. Wegen Emittion der neuen 3/4-procentigen... Industrie und Handel. Wegen Emittion der neuen 3/4-procentigen...

**Concursverfahren, Zahlungsstufungen etc.**

Concursverfahren, Zahlungsstufungen etc. Concursverfahren... Concursverfahren... die Concursverfahren...

Wochenspiegel. (Für 100 kg... Wochenspiegel. (Für 100 kg... die Wochenspiegel...

**Wochenspiegel der Reichsanst.**

Table with 2 columns: Item description and Amount. Includes items like 'Wochenspiegel der Reichsanst.', 'Wochenspiegel der Reichsanst.', etc.

Berachtung zuzuerkennen, eilte sie, ohne auf die Stimme zu... Berachtung zuzuerkennen, eilte sie, ohne auf die Stimme zu...

Sie erzählte ihr Aelterer niemandem, sondern wechselte... Sie erzählte ihr Aelterer niemandem, sondern wechselte...

„Undenken ist es herrlich, wenn ich singe und spiele...“... „Undenken ist es herrlich, wenn ich singe und spiele...“...

Sie sang und die Töne drangen durch die offene Thür... Sie sang und die Töne drangen durch die offene Thür...

Herr Woultrie hielt sich die Ohren nicht zu. Zum... Herr Woultrie hielt sich die Ohren nicht zu. Zum...

„Ja, Fräulein Dybart, die Nichte des Vormundes...“... „Ja, Fräulein Dybart, die Nichte des Vormundes...“...

„Gott bewahre! Sie hat eine ungewöhnlich schöne...“... „Gott bewahre! Sie hat eine ungewöhnlich schöne...“...

Damit lebte er sich in seinen Stuhl zurück und... Damit lebte er sich in seinen Stuhl zurück und...

sich für alle Zeit seinem Gedächtniß unaussprechlich... sich für alle Zeit seinem Gedächtniß unaussprechlich...

Unter den dunklen Taunen luftwandelte ein Mädchen... Unter den dunklen Taunen luftwandelte ein Mädchen...

„Armes kleines Ding!“ sagte Woultrie mit unter... „Armes kleines Ding!“ sagte Woultrie mit unter...

„Unbeachtlich? Jetzt vielleicht, aber sonst nicht...“... „Unbeachtlich? Jetzt vielleicht, aber sonst nicht...“...

„Ich glaube, das Fräulein Weg in vielen so ziemlich...“... „Ich glaube, das Fräulein Weg in vielen so ziemlich...“...

„In diesen Tagen nach dem Hause — nach Woultrie's...“... „In diesen Tagen nach dem Hause — nach Woultrie's...“...

„Wie befindet sich Dein anderer Patient?“ fragte... „Wie befindet sich Dein anderer Patient?“ fragte...

„Und das ist sehr anstrengend für Dich, nicht wahr?...“... „Und das ist sehr anstrengend für Dich, nicht wahr?...“...

noch! Daß den Geistlichen kommen und die Trauung hier... noch! Daß den Geistlichen kommen und die Trauung hier...

„Constanze North wußte nicht, konnte nicht wissen...“... „Constanze North wußte nicht, konnte nicht wissen...“...

„Mein lieber Danton, eine solche Hochzeitfeier würde...“... „Mein lieber Danton, eine solche Hochzeitfeier würde...“...

„Reizend von beiden. Boreich mir aber ich mache...“... „Reizend von beiden. Boreich mir aber ich mache...“...

„Rann ich denn gar nichts thun, um Dich zu unter...“... „Rann ich denn gar nichts thun, um Dich zu unter...“...

„Gewis. Ich glaube auch, daß sie Dir willfahren...“... „Gewis. Ich glaube auch, daß sie Dir willfahren...“...

„Warum singst Du ihm nicht selbst etwas vor?“... „Warum singst Du ihm nicht selbst etwas vor?“...

(Fortsetzung folgt.)



Hallischer Tages-Kalender.

Sonnabend, den 28. August.

König. Universitäts-Bibliothek (Friedrichstraße) Geöffnet von 9-12 Vorm. u. von 2-4 Nachm. In den letzten zwei Dienstuben Büchlein von Kindern und Jugendlichen. ...

Theater-Repertoir

Leipzig. Neues Theater. „Comot.“ „Altes Theater.“ Geschlossen.

Birresborn

von ersten Autoritäten empfohlen. Inferat. Sonnabend, 28. August. trifft bei mir ein großer Transport edler und harter Hannoverscher Saugfüllen zum Verkauf ein.

N. Victor

in Halle a/S., Magdeburgerstraße 37. 112826

Dieser ein Erprobter.

Magdeburger Börse, 26. August. Table with columns for various stocks and bonds, including 'Holländische Staatsanleihe', 'Preussische Staatsanleihe', etc.

1000 Kilogr. loco beauftragt. Termine. - - - - - Citr. Kabinungspreis - - - - - loco 111-115 nach Qualität bez. per diesen Monat - - - - -

Wartkaffee.

Magdeburg, 26 August. Granuliert. - - - - - Präludium I. - - - - - Präludium II. - - - - -

Börsennotizen.

Berlin, 26 August. Die heutige Börse hatte anfangs feste Tendenz. Gegen Schluss der Börse wurde die Stimmung fester.

Berliner Börse v. 26. August.

Table of Berlin stock market data for August 26, listing various securities and their prices.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, den 27. August, 1 Uhr 59 Minuten Nachts. (Privattelegramm der „Hallischen Zeitung“)

Bank-, Hypotheken- und Creditbank-Akten.

Table listing bank and credit institution data, including 'Bank für Handel und Gewerbe', 'Hypothekendarlehen', etc.

Gold, Silber und Papiergeld.

Table listing gold, silver, and paper money prices, including 'Gold', 'Silber', 'Papiergeld', etc.

Industrielle Gesellschaften.

Table listing industrial companies and their stock prices, including 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Königsbrunn', etc.

Handelsbanken in

Table listing commercial banks and their locations, including 'Bank für Handel und Gewerbe', 'Hypothekendarlehen', etc.

Umrückungs-Course.

Table listing conversion rates for various currencies, including '1 fl. österr. = 2 M.', etc.

Leipziger Börse v. 26. August.

Table of Leipzig stock market data for August 26, listing various securities and their prices.

Deutsche Fonds.

Table listing German funds and their prices, including 'Preussische Staatsanleihe', 'Holländische Staatsanleihe', etc.

Österreichische Fonds.

Table listing Austrian funds and their prices, including 'Österreichische Staatsanleihe', etc.

Preussische Staatsanleihe.

Table listing Prussian government bonds and their prices, including 'Preussische Staatsanleihe', etc.

Holländische Staatsanleihe.

Table listing Dutch government bonds and their prices, including 'Holländische Staatsanleihe', etc.

Preussische Staatsanleihe.

Table listing Prussian government bonds and their prices, including 'Preussische Staatsanleihe', etc.

Holländische Staatsanleihe.

Table listing Dutch government bonds and their prices, including 'Holländische Staatsanleihe', etc.

Österreichische Staatsanleihe.

Table listing Austrian government bonds and their prices, including 'Österreichische Staatsanleihe', etc.

Preussische Staatsanleihe.

Table listing Prussian government bonds and their prices, including 'Preussische Staatsanleihe', etc.

Holländische Staatsanleihe.

Table listing Dutch government bonds and their prices, including 'Holländische Staatsanleihe', etc.

Preussische Staatsanleihe.

Table listing Prussian government bonds and their prices, including 'Preussische Staatsanleihe', etc.

Holländische Staatsanleihe.

Table listing Dutch government bonds and their prices, including 'Holländische Staatsanleihe', etc.


Preussische Staatsanleihe.

Table listing Prussian government bonds and their prices, including 'Preussische Staatsanleihe', etc.

# Rositzer Germania-Brikets.

Die Vertretung unseres Briketwerkes bei Rositz übertragen wir hiermit für den Distrikt Halle (Saale) der Firma

**Wilhelm Reusch daselbst**

und verkauft dieselbe unsere Brikets — jedes Stück mit der Marke  versehen — zu Wertpreisen.

Wir bitten hieron Kenntnis zu nehmen und alle uns zugehenden Aufträge an genannte Firma zu richten.  
Altenburg, im August 1886.

**Braunkohlenabbau-Gesellschaft „Germania“.**

Bezugnehmend auf vorstehende Mittheilung der Braunkohlenabbau-Gesellschaft „Germania“ in Altenburg halte ich mich zum Bezuge von Brikets aus deren Fabrik empfohlen und verkaufe dieselben zu Wertpreisen, sowohl in ganzen Lowrys als Station Rositz, als auch in kleineren Quantitäten franco Bahn hier oder frei Gelak.

**Wilhelm Reusch, Halle a. S., Steinhofbahnhof, Privat-Gelak,**  
(a. d. Berliner Straße). [15307]

Zum **Sedanfeste** empfiehlt für Wiederverkäufer, Schul-, Krieger- u. Kinderfestliche nützliche u. billige Verloosungs-Gegenstände, Armbrüste, Abschießsvögel, Abschieß-Sterne, Ballfiguren, Laternen, Fahnen, Schärpen, Feuerwerkskörper, bengal. Flammen zu wirklichen Engros-Preisen.

**Albin Hentze, Halle a. S., 39. Schmeerstr. 39.**

**Kein Husten mehr!**

Die Folgen des Hustens sind Hals-, Brust- und Lungenleiden. Den besten Schutz hiergegen gewähren die berühmten **Karl Koch'schen Zwiebelbonbons**, welche Kranken schon Hilfe gebracht haben. Dieselben sind stets vorrätzig in Packeten von 20, 50, 100, 250, 500, 1000 Stück.

**Karl Koch, Herrentrage 1, Joh. Heier, Kaufmann, am Markt, G. Oswald, obere Geißstraße, Gebrüder Keller, Geißstraße 36, in den höchsten Geschäften von G. Grasshoff, gr. Brühlstraße 36, Schlegelstr. 87 u. Schmeerstraße 6, und in den Apotheken**  
**W. Griedler, Wittin, Apotheke Köpcke, Adler-Apotheke, Petzsch.** [15282]

**Pulver-Offerte** für Wiederverkäufer.

Von den Herren **Cramer & Buchholz in Rösahl und Rübeland** gelieferte **Jagdpulver** ist allseitig anerkannt das beste Fabrikat (s. Jagd-Zeitung). Stervon gebe ich in  $\frac{1}{8}$  u.  $\frac{1}{4}$  Ctr.-Riffen in  $\frac{1}{5}$  Pfund-Packeten oder lose verpackt zum „Fabrikpreise“ ab. [15099]

**Gustav Moritz, Halle a. S.,** neben dem Haupt-Postamt.

**Circus Herzog.**  
Halle a. S.,  
Magdeburgerstraße, auf dem früheren Anstellungsplatze.  
Sonnabend, den 28. August 1886, Abends 7½ Uhr:

**Große brillante Eröffnungs-Vorstellung**

unter Mitwirkung der sorgfältigsten Künstler und Künstlerinnen, 3 rühmlich bei hiesigen Preisfesten, und Schulpriester, sowie Ausrufen sämtlicher Gloriosa. Preise der Plätze: Logenplatz 8  $\frac{1}{2}$ , Parquet nummeriert 2  $\frac{1}{2}$ , erster Platz 1,50  $\frac{1}{2}$ , zweiter Platz 1  $\frac{1}{2}$ , Gallerie 50  $\frac{1}{2}$ . Kinder in Begleitung Erwachsener zu allen und zweiten Plätze die Hälfte. — Die Plätze haben nur ein Ticket für die Vorstellung, für welche sie gelöst wurden. Die Gasse ist von früh 11 Uhr bis Schluss der Vorstellungen ununterbrochen geöffnet. Alles Nähere durch die Programme, welche bei den Billetreuren für 10  $\frac{1}{2}$  käuflich sind. Es finden täglich Vorstellungen statt. Circus-Eröffnung um 6½ Uhr, Beginn des Concerts um 7 Uhr. Anfang der Vorstellung um 7½ Uhr. Hochachtungsvoll [15265]

**Heinrich Herzog, Director,**  
Ehrenkammerier Sr. M. Sobieski des Prinz-Regenten von Bayern.  
Sonnabend, den 28. August 1886, zwei große Vorstellungen.  
Die erste 4 Uhr Nachmittags, die zweite Abends 7½ Uhr.

**C. Gröhe's**  
Chinesische Theehandlung  
en gros und en detail,  
Leipzigerstrasse 107, Halle a. S.,  
empfehlen

**Chinesische Thee's,**  
schwarze und grüne Thee's,  
in bester reeller Waare, das ¼ Kilo von 2,00 an bis zu den feinsten Qualitäten.  
**Russische Thee's,**  
(echte Packung).

**Cacao's, Chocoladen und Confituren**  
in reicher Auswahl aus den renommiertesten Fabriken.  
**Holländischen Cacao**  
in ¼, ½ und ¾ Kilo-Dosen,  
do. ausgewogen (echt).

**Cacao von J. G. Hauswaldt,**  
Beste Qualität, Cacao 60 in Bücheln von ¼ Kilo 3,00, 2 Bücheln 5,50, 4 Bücheln 10,—. Cacao lose, garantiert rein, ¼ Kilo 2,00, 2 20.

**Chocoladen,**  
garantirt rein von 1,00—3,50.

**Dessert-Chocoladen von Ph. Suchard**  
in den vortheilhaftesten Packungen. [15306]

An Sonntagen bleibt das Geschäftskolal geschlossen.

Englische Biscuits  
in allen hier angeführten Sorten.

**L. Fleischhauer** Atelier f. künstl. Zähne etc.  
Gr. Steinstr. 22, II. [15270]

**Prinz Carl.**  
Sonnabend den 28. August, Anf. 8 Uhr.  
**I. gr. Extra-Concert**  
der sudanesischen Original-Neger-Militair-Capelle d. Mahdi,  
aus 14 Personen bestehend, die sich aus 10 Stämmen rekrutirt: 1) Njam-Njam, ehemaliger Kammermusikant; 2) Dinka; 3) Parber; 4) Faggawa; 5) Takelawi; 6) Gheblawi; 7) Forawi; 8) Schillaki; 9) Giengawi; 10) Takurri.

Die Kapelle war vom 20. Juli bis 20. Aug. in Berlin im Belle-Alliance-Theater engagirt und erfreute sich der hohen Ehre am Sonntag, 22. Aug. vor Seiner Majestät dem König u. der Königin u. Soldaten u. vielen hohen Beamtenleben produciren zu dürfen. Gewünscht'st größtes Programm.  
Entrée 50  $\frac{1}{2}$ . [15306]

Sonntag, den 29. August a. c.

**Lezte 2 große Extra-Concerte der Neger-Militair-Capelle des Mahdi.**  
Anfang ¼ 4 Uhr Nachm. und Abends 8 Uhr. Entrée 50  $\frac{1}{2}$ , Kinder 25  $\frac{1}{2}$ .  
Bei ungenügender Füllung im Saale. **Herrn. Kunze.**

**Bürgergarten.**  
Wegen Festlichkeit bleibt das Local Sonnabend, den 28. August u. Mittwoch, den 1. September geschlossen. [15324]

**Wiener Bier-Halle.**  
Bier morgen Speckkuchen. Bier ans Eis vorzüglich.

**Ich bin bei dem Königlichen Landgericht zu Halle als Rechtsanwalt zugelassen. Mein Bureau befindet sich kleine Steinstr. No. 9 (neben dem Königl. Amtsgericht).**

**Triebel, Rechtsanwalt.** [15131]

**Gedenktage aus der Welt- und Volkgeschichte.**  
27. August.  
1618 Herzog Albrecht Friedrich von Preußen gestorben. Preußen fällt an Brandenburg.  
1688 Friedrich Sieg in. Schlacht am Bahrenberge.  
1697 Die Deutschen schlagen die Türken bei Peterwardein.  
1770 Der Bibliophiler Kegel geboren.  
1776 Niebuhr geboren, bedeutender Geschichtsforscher.  
1786 Johann Baptist Schwaner, berühmter Geschichtsschreiber.  
1789 Robespierre geboren, bedeutender Communist.  
1860 Eröffnung des ersten deutschen Studententages in Berlin.  
1843 August 28. Ein an d. erster evangelischer Geistlicher der Markkirche, hält in letzterer seine Amtseinführung.

1691 Kurfürst Friedrich III. von Brandenburg erläßt an die Magdeburgerische Regierung ein Rescript wegen Errichtung der Universität zu Halle.

**Merke!**  
Der besonders durch seine Gefangenhaft auf der Feste Solovskaya berühmte gedorene Dichter Christian Friedrich Schubarth trat 1787, nach langem Verweilen, in eine Dorfkirche. Er fand, daß der Geistliche „mit mächtiger Stimme wenig Geseit ausgab“, und sagte beim Herausgehen zu seinem Begleiter:  
Bemerklich ist das gute Witzers Bunne; Die Wurst ist hart, adern der Geist ist schwach.

Wimm ihm ein wenig von der Zunge Und hilf dafür dem Geiste nach.  
Zu einer anderen Zeit bejauchte Schubarth wieder eine Kirche, worin während der Predigt die halbe Gemeinde schlief. Dieser Anblick prägte ihm über den Kanzelredner folgende Worte aus:  
Wenn ich am Sterben bin, soll er mein Tröster sein. Denn wer ihn dort, schläft leicht und ruhig ein.  
Des Sultan's Jagdpart. Aus Konstantinopel wird gefahren. Die Umgegend von Hiss-Kiof bildet sich bis jetzt mit ihrem Feit sehr nachden oder nur mit kleinen Gefährten versehen Hügeln einen zu fahrten Control zu diesem herrlichen Palaste und seinen noch herrlicheren Gärten. Abdul Hamid hat daher den Befehl erteilt, daß alle diese Hügel unzugänglich bewaldet werden, und zwar zumest mit Tannenbäumen, da









10. Extra-Blatt.  
**Hallische Zeitung**



vorm. im G. Schwesfke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Verlag der Aktien-Gesellschaft „Hallische Zeitung“. Verantwortlicher Redacteur: Dr. Richard Samel.  
Halle, Sonnabend, den 28. August 1886.

Ausgegeben Halle, den 28. August, 10 Uhr Vormittags.

**(Privattelegramm.)**

Berlin, 28. August, 8 Uhr 30 Min. Vorm. In der Nacht gingen hier noch folgende Telegramme ein:

Aus Krakau vom 27. Abends: Fürst Alexander ist in Lemberg eingetroffen. Soeben, während des Aufenthalts auf der Station Krakau, empfing Prinz Ludwig von Battenberg ein Telegramm seines Bruders mit dem Inhalt: „Ich erwarte Dich mit Ungeduld, um Deinen Rath zu hören. Sandro.“

Aus Jugenheim vom 27. Abends: Soeben telegraphirt Stambulow aus Cernowa an den Prinzen Alexander von Hessen: „Im Namen unseres Vaterlandes bitten wir Eure Hoheit, Ihrem geliebten Sohne, unserem Fürsten, gleich nach Lemberg zu depeeschiren, er solle noch heute direkt von Lemberg nach Bukarest abreisen, wo der bulgarische diplomatische Agent, Herr Ratschewitsch, ihm alles aufklären wird. Die Nation und Armee Bulgariens erwartet mit Sehnsucht die Rückkehr.“

Kammerpräsident Stambulow telegraphirt aus Wien, den 27. August über die Ankunft in Lemberg:

Auf dem Bahnhofe erwarteten Baron Riedesel, Hofprediger Koch, der Polizeidirector, der Betriebsdirector und ein zahlreiches Publikum, welches beim Einfahren des Buges lebhafteste Hochrufe ausbrachte, die Ankommenden. Der Fürst umarmte und küßte den Baron Riedesel und schritt dann durch das Spalier bildende, „Hoch!“ rufende Publikum. Ein junges Mädchen überreichte dem Fürsten ein Bouquet. Abends soll eine Illumination stattfinden. Die Abreise erfolgt wahrscheinlich schon morgen.

Unter den für den Fürsten eingetroffenen Depeschen befindet sich eine von dem bulgarischen Geschäftsträger in Bukarest, Ratschewitsch, worin derselbe mittheilt, daß das ganze Land dem Fürsten Aufforderungen zur Rückkehr nach Bulgarien gesendet habe.

Gebauer-Schwesfke'sche Buchdruckerei in Halle.



12. Extrablatt.

# Hallische Zeitung



vorm. im G. Schwetschke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Verlag der Aktien-Gesellschaft „Hallische Zeitung“. Verantwortlicher Redacteur: Dr. Richard Hamel.

Halle, Sonnabend den 28. August 1886.

Ausgegeben Halle, 28. August, 3 Uhr 15 Min. Nachmittags.

**(Privattelegramm.)**

## Gurrah!!

Lemberg, 28. August. Fürst Alexander reist heute Mittag 1 Uhr 45 Min. mit den Prinzen Ludwig und Franz Joseph von Battenberg, ferner mit Marschall Niedereisel und Hofprediger Koch mit Extrazug über Bukarest nach Giurgewo und landet morgen Mittag in Bulgarien!

Gebauer-Schwetschke'sche Buchdruckerei in Halle.

# Hallische Zeitung



vorm. im G. Schwetschke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Verlag der Aktien-Gesellschaft „Hallische Zeitung“. Verantwortlicher Redacteur: Dr. Richard Samel.  
Halle, Sonnabend, den 28. August 1886.

Ausgegeben Halle, den 28. August, 11 Uhr Abends.

(Privattelegramm.)

## Sensationelle Enthüllungen.

Berlin, 28. August, 8 Uhr 30 Min. Abends. **A u t h e n t i s c h e E n t h ü l l u n g e n** über den **B u l g a r e n - S t a a t s t r e i c h**. — Prinz Ludwig von Battenberg theilte heute in Lemberg dem Correspondenten des Berliner Tageblatts im Wesentlichen folgende haarsträubende Details über den kaiserlich russischen Staatsstreich gegen den Bulgarenfürsten mit.

Danach stürzten 2 Uhr Nachts die Palastwachen in des Fürsten Schlafzimmer und flüsteren diesem zu: „Rette Dich!“ Der Fürst eilte fort, wurde jedoch mit Bajonetten ins Schlafzimmer zurückgedrängt. Entgegen traten ihm daselbst zahlreiche Offiziere mit gespannten Revolvern und zwangen den Fürsten zur Unterzeichnung eines Papierfekens.

Hierbei suchte der schurkische Hauptmann Benderoff dem Fürsten mit gespannter Pistole vor dem Gesicht und rief ihm zu: „Siehst Du, das kommt davon, daß Du mich noch nicht zum Major gemacht hast!“

Betheiligt waren sämmtliche Offiziere der Junkerschule des ersten Artillerie-Regiments, viele Ingenieuroffiziere und mehrere Offiziere des 1. Infanterie-Regiments.

Die erste Nacht verbrachte der Fürst in einem Kloster. Auf dem Wege wurde derselbe von der Eskorte am Sprechen verhindert: „Schweig, sonst bist Du todt!“ Auf dem Schiff waren der Fürst und sein Bruder Franz Joseph in eine Kajüte gesperrt und der Fürst beim Hinansgehen jedesmal mit dem Bajonett zurückgestoßen. In Novi dem russischen Kommandanten ausgeliefert, wurden beide Brüder ins Bürgermeisteramt gebracht, und man erklärte dem Fürsten, welcher donaubwärts reisen wollte, daß an der Donau entlang in allen Städten gedungene Mörder seien, ihn niederzustechen oder niederzuschießen.

Als der Fürst erwiderte, er wolle es trotzdem riskiren, wurde ihm folgendes vom Minister Obrutscheff unterzeichnete Telegramm aus Petersburg vorgezeigt:

„Prinz Alexander Battenberg darf nur über Lemberg oder Warschau reisen.“

Darauf wurde in einem bereit gestellten Extrazug die Lemberger Reise angetreten. Die Benutzung des gewöhnlichen Zuges wurde abgelehnt. Auf der zweiten Station forderte der Vertreter des russischen Gouverneurs 600 Rubel Bezahlung für den Extrazug, sonst werde nicht weiter gefahren. Der Fürst, welcher zufällig soviel hatte, zahlte diese Summe.

In V e n d e r hielt der Zug anderthalb Stunden. Vor jeder Soupeethür stand ein Gendarm mit aufgefanztem Bajonett. Ein massenhaft angesammeltes Publikum verhöhnte auf dem Bahnhof den Fürsten, und die a n w e s e n d e n s ä m m t l i c h e n O f f i z i e r e d e s D r a g o n e r - R e g i m e n t s, dessen Chef des Fürsten Vater, Alexander von Bessen, ist, betheiligten sich an der allgemeinen Verhöhnung.

Dies ist im Wesentlichen das schändliche russische Verfahren gegen den Fürsten. Hoffentlich entschädigt ihn für die erlittene Schmach sein Bulgarenvolk.

**Jassy, 27. August. (Telegramm).** Die russischen Truppen = Concentrirungen in Bessarabien dauern fort. In Novi sind einige Kosacken-Abtheilungen eingetroffen.

Gebauer-Schwetschke'sche Buchdruckerei in Halle.